



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

3504



MEINER AUGUSTE
ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM
zugeeignet.





ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



3504



Zwanzig Lieder

meist im Volkston

für eine Singstimme

mit Pianoforte
componirt

von

ZENEAKADEMIA

ÉSZ MÚZEUM

H. S. Linke.

OP 3.

Eigenthum des Verlegers.

Leipzig bei C. F. Kahnt
Fürstl. Schwarzbg. Sondersh. Hofmusikalienhandlung.

Pr. netto 3 Mark.

Lith. Anst. C. G. Roder, Leipzig.



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM

3504



Nº 1. Waldvöglein.

(Oscar von Redwitz.)



Moderato.

Zart.

mf

SINGSTIMME.

1. Wald - vö - ge - lein, wie singst du heut' so
 2. Du lie - bes Vög - lein, sing' nur fort, so
 3. Und sängst du auch in Ei - nem fort viel

PIANOFORTE.

mf

dim.

her - zig lieb, wie nie zu - vor! Möcht' flie - gen ja vor lau - ter
 lang's ver - mag die klei - ne Brust! Sing' von des Frühlings Herr - lich -
 tau - send, Jah - re Tag und Nacht, du könn - test sin - gen nicht ge -

cresc.

Freud' ein Vög - lein hoch zu Gott empor!
 keit, sing' von des Frühlings Lieb' und Lust!
 nug: - so schön hat Gott die Welt gemacht!

dim.

p

fp

Nº 2. Auch ein Vöglein.

(H. Kletke.)

Moderato.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p

1. Es ist kein jun - ges Vö - ge - lein für
2. legst die Hand voll Se - gen drauf und

p

mf *p*

dich, Herr Gott, zu arm und klein, es fällt aus sei - nem Ne - ste nicht, du
sagst: Flieg' in den Him - mel auf! Ach, in den blau - en Himmelschein, bis

mf *p*

schickst ihm dei - ner Son - ne Licht. 2. Du
in die Wol - ken hoch hin - ein. 3. Ach

pp *p*

3. lie - ber Gott, ich bit - te dich: leg' auch der - einst die

Händ' auf mich und sag': Flieg' auf, mein Vö - ge - lein, in

cresc.

mei - nen schö - nen Him - mel ein, in mei - nen schönen Him - mel ein!

riten. *f* *a tempo* *p*

Nº 3.

Albumblatt.

(Justinus Kerner.)

Andante con moto.

Ernst und innig.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p Lass mit Au-gen, die halb blind, mich in dein Gedenkbuch
Zäh-le dich noch lan-ge nicht zu den Fräulein und den

cresc. *mf* schreiben: bit-te Gott, mein lie bes Kind, noch recht lang' ein Kind zu blei-ben!
Frauen, ei-ne Früh-lingsblü-the licht sei noch lan-ge an-zu-schau-en!

cresc. *mf*

mf *cresc.* Ach, es kommt so bald die Zeit, wo der Frühling ist ver-schwunden, wo es

f *dim.* don-ner, wo es schneit, und das Herz trägt tie-fe Wunden.

dim. *mf* *p*

N^o 4.

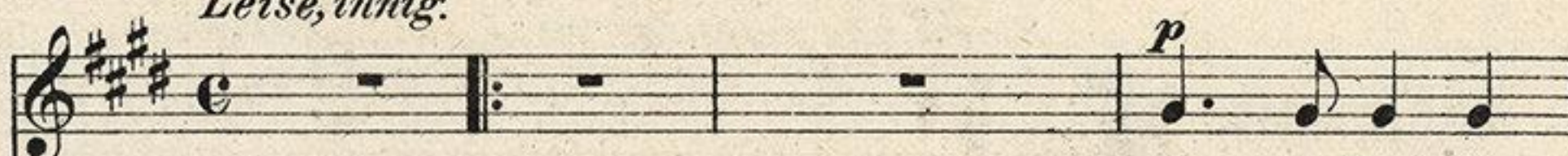
In die Nacht, die sternenklare.

(W. Osterwald.)

Andantino.

Leise, innig.

SINGSTIMME.



1. In die Nacht, die
2. Lei - se ziehn die
3. Mir auch wallt aus

PIANOFORTE.

Sempre piano e legato



poco cresc.

ster - nenkla - re, schau - en trun - ken mei - ne Au - gen, schlummerd re - gen
gold - nen Ster - ne ü - ber ih - ren Hän - tern wei - ter, und der Mond streut
sei - nem Lächeln rein - ster Se - gen in die See - le, und ich hö - re

poco cresc.

dim.

sich die Bäume, flüstern träumend mit ein - an - - der.
Träum' und Frieden lächelnd auf die Er - de nie - - der.
dei - ne Stimme träumend durch der Bäu - me Rau - - schen.

Schluss.

dim.

Ped.

Nº 5.
Wanderer.
 (W. Müller.)

Tempo di marcia.
Frisch und fröhlich.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Der Mai ist auf dem We ge, der
 2. Da hab' ich den Stab ge nom men, da
 3. Und ü - ber mir zie - hen die Vö - gel, sie

Ma i ist vor der Thür: im Gar - - ten, auf derr
 hab' ich das Bündel ge - - schnürt, zieh' wei - ter und im - mer
 zie - hen in lust' - gen Reihn, sie zwitschern und trillern und

f *p*

1. Wie - - sen, ihr Blüm - lein kommt her - - für,
 2. wei - - ter, wo - - hin die Stra - sse mich führt,
 3. flö - - ten, als ging's in den Him - mel hin - ein,

f *p* *ff* *f*

Red.

ff *dim.*

im Gar - - ten auf den
 zieh' wei - ter und im - mer
 sie zwitschern und trillern und

ff *espress.* *dim.*

ff *espress.* *dim.*

p

Wie - - sen, ihr Blüm - lein kommt her - - für!
 wei - - ter, wo - - hin die Stra - sse mich führt.
 flö - - ten, als ging's in den Him - mel hin - ein.

p

Nº 6.

Der Bettelknabe.

(Aus dem Schwedischen des Afzelius von F. W. Weber.)

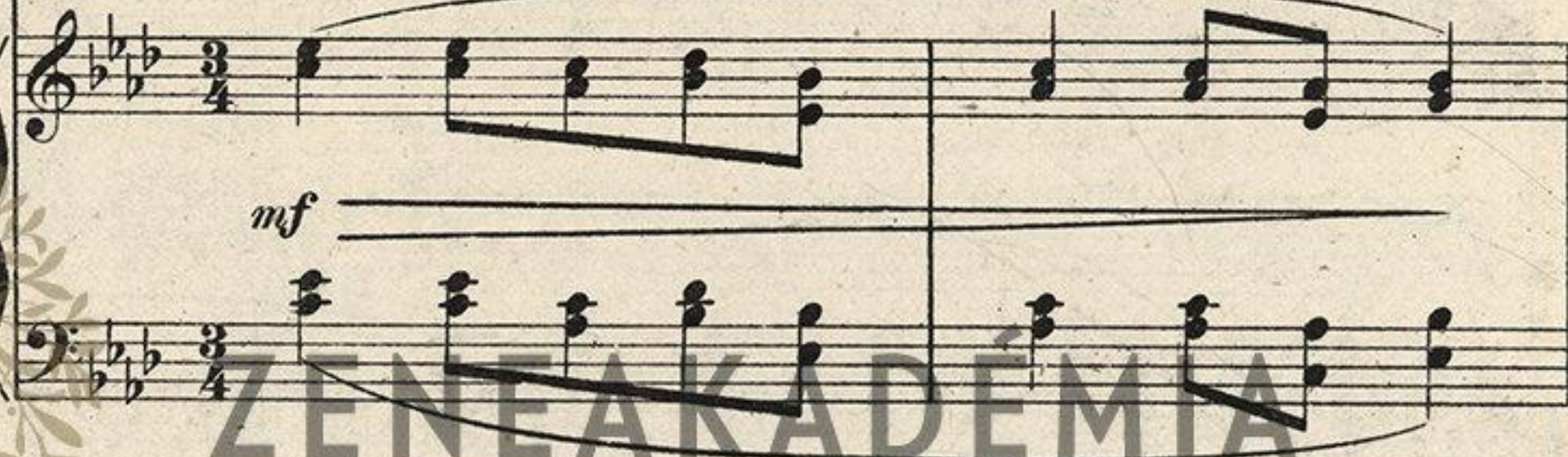
Moderato.

SINGSTIMME.

mf

1. Vög - lein im Wal - de, bist du auch arm,
 2. Glück - li - cher bist du, Vög - lein, als ich,
 3. Sing' nur und freu' dich der Som - mer - zeit,

PIANOFORTE.

mfZENEAKADÉMIA
LISZT MŰZEUM*p**mf*

- bist du auch arm, un - ter der Mut - ter
 Vög - lein, als ich; Va - ter und Mut - ter,
 der Som - mer - zeit; schenkt doch der Him - mel



p

1. Flü - gel so warm, so warm, so warm,
 2. sie pfe - gen dich, sie pfe - gen dich:
 3. Korn dir und Kleid, dir Korn und Kleid.

p *f*

si - cher bist du, schläfst du in Ruh; Blät - ter und Blü - then
 ach, wo ich geh, folgt mir das Weh, fremd bin ich, wie die
 Bitt' ich um Brot, schilt man und droht; Leid ist mein Le - ben:

p *f* *espress.*

dim. *p*

säu - seln da - zu, säu - seln da - zu.
 Wog' in der See, in wei - ter See.
 o, wär' ich todt, o, wär ich todt!

dim. *p* *pp*

Nº 7. Im Vorfrühling.

(Karl Gerock.)

Allegretto grazioso.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

1. Ist das nicht schon Veil - chen - duft,
2. Ist das nicht schon Am - sel - ton

der mich süß um - wit - tert und die son - nen - war - me Luft
durch die nack - ten Ae - ste? Früh - lings - vög - lein, brü - test schon

cresc. *f*

1. ah-nungs-voll durch-zit-tert? Ja, so roch's um O-ster-n, ach!
 2. wie-der in dem Ne-ste? Ach, mir sind sie wohl be-wusst,

cresc. *f*

p *mf*

einst am Gar-ten-ha-ge, wenn das Kind-lein Veil-chen brach!—
 dei-ne Me-lo-di-en; Früh-lings-weh und Früh-lings-lust

p *mf*

f *fz* *p*

Wie im Trau-me wer-den wach gold-ne Kin-der-ta-ge.
 las-sen sie mir durch die Brust, wie vor Al-tern zie-hen.

f *fz* *p*

V.S.

Poco sostenuto.

Gold' - ne Ju - gend, Kind - heits - glück,

mf *p*

p *mf* *p*

pesante il basso

nim - mer kehrtst du wie - der, nim - mer ru - fen dich zu - rück

fz *mf* *p*

fz *mf* *p*

pesante il basso

Tempo primo.

al - ler Dich - ter Lie - der! A - ber bleicht mir auch mein Haar,

f *f*

f *f*

dim. *p* *mf* *con anima*

wird mein Tag mir trü - ber: doch mit je - dem jun - gen Jahr

dim. *p* *mf* *con anima*

il basso marcato

p

schwebst du wie - der wun - der - bar mir im Traum vor - ü - ber.

p

f *p*

And. *

Nº 8.

Auf dem Hügel, da sie ruht.

(Hermann Linke.)

SINGSTIMME. *Adagio.*

p Auf dem Hü - gel, *pp* da sie ruht, blü - hen schon die

PIANOFORTE.

p fz p fz pp

cresc.

Ro - sen, dass mit dun - kel - ro - ther Gluth warm die Lüf - te ko - sen.

cresc. fz fz p

p pp

Prunket nicht mit eu - rem Licht, mit dem ros' - gen Schei - ne!

p fz p fz pp

cresc.

ach, auf eu - rem An - ge - sicht les' ich nur diess Ei - ne:

p

cresc. fz

p

p

Dass, wie roth die Ros' auch blüht, bald sie muss ver - blas - sen;

pp

p

fz

p

fz

pp

ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

cresc.

dass, wie heiss das Herz auch glüht, Lieb von Lieb muss las - sen!

f

p

cresc. fz

f

p

Nº 9.

Wild saust der Winter durch die Nacht.

(W. Osterwald.)

Tempo di marcia.

Mit Ernst und Energie.

SINGSTIMME.



1. Wild saust der Win-ter durch die Nacht, A - de, süß Lieb, A -
 2. Lass stür-men zwi-schen mir und dir, A - de, süß Lieb, A -
 3. Die stol - ze Ei - che beugt der Nord, A - de, süß Lieb, A -

PIANOFORTE.



Nº 10. Frühlingskur.

(Just. Kerner.)

Andante.

SINGSTIMME

- p*
1. Du jun - ges Grün, du
 2. Schon brichst du aus der
 3. Wie treibt's mich von den

PIANOFORTE

*mf**p*

fri - sches Gras! wie man - ches Herz durch dich ge - nas, das schwer von Win - ters
 Er - de Nacht, wie dir mein Aug' ent - ge - gen lacht! Und hier im stil - len
 Men - schen fort. Mein Leid das hebt kein Men - schenwort; nur jun - ges Grün, an's

Schnee erkrankt, o, wie mein Herz nach dir verlangt!
 Wal - desgrund drück' ich dich warm an Herz und Mund.
 Herz gelegt, macht dass mein Her - ze stil - ler schlägt.

Schluss.

D.C.

N^o 11. Frühes Leid.

Andantino lamentoso.

SINGSTIMME.

p

1. Und wenn die Son - ne sin - - ket, fällt
2. Da kaum mein Mor - gen tag - - te, fiel

PIANOFORTE.

cresc.

her die dunk - le Nacht; und wenn der Win - ter
schon die Nacht her ein, und mei - ne Blu - men

f *dim.* *p*

kom - - men, ver - geht der Blu - men Pracht.
san - - ken im Früh - lings - son - nen - schein.

mf *cresc.*

3. Ich wollt', es wär' die Er - - de ein wei - ter

quasi funerale

mf *fz*

p *molto cresc.*

Tod - ten - schrein, da legt' ich all mein

fz *fz* *fz* *p* *molto cresc.* *fz*

ff *dim.* *p*

Lie - - ben und all mein Leid hin - - ein.

ff *fz* *dim.* *p*

N^o 12.

Der Waffenschmied.

(Fr. Güll.)

Moderato.

Ernst und bestimmt.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Die Es - se sprüht, das Ei - sen glüht, im
Takt die Häm - mer fal - len; der Mei - ster Schmied, er lässt sein Lied aus
star - ker Brust er schal - len. „Durch
Feuers Gluth, durch Was - sers Fluth muss Schwert und Mann auf Er - den; ein'

gu - te Wehr und Ruhm und Ehr' mag hie nit an - ders wer - den!"

Der Ham-mer springt, der Am - bos klingt, die

Bäl-ge lu - stig bla - sen: so singt sein Lied der Waf - fenschmied, es

hallt hin-ab die Stra - ssen, hin - ab die Stra-ssen.

N^o 13. Frühlingsmorgen.

(Franz Beyschlag.)

Allegro con anima.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

mf

1. O Mor - gen-glanz, o
2. Mor - gen-flur, so
3. jetzt hast du er -

p *mf*

con Pedale.

cresc.

Mor - gen - duft, o sil - ber - blau - e, kühl le
klar, so mild, du bist mir wie ein Jung - frau'n -
glühn ge - müsst vom Son - nen - strahl, der heiss dich

cresc.

f

Luft — ; o Dampf berg - an aus stil - lem
bild — , das un - ge - härt und un - ge -
küst — , bist nun so blü - - - hend, schö - ne

f

Ped.

dim.

1. Thal, — o Wald: euch grüss' — ich all - zu
 2. minnt noch Träu - me künft' - - - ger Lie - be
 3. Maid, — vor - bei die fei - - - ern - de Ein - sam -

dim.

p mal, euch grüss' — ich all - zu
 spinnt, noch Träu - me künft' - - - ger Lie - be
 keit, vor - bei die fei - - - ern - de Ein - sam -

p mal!
 spinnt!
 keit!

mf
 2. 0
 3. Doch

Schluss.

N^o 14.

Mitternacht.

(Fr. Rückert.)

Allegro non troppo.
Bang und unruhig bewegt.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.



LISZT MÚZEUM

1. Um Mit - ter-nacht hab' ich ge -
 2. Um Mit - ter-nacht nahm ich in
 3. Um Mit - ter-nacht kämpft' ich die



1. wacht und auf - ge - blickt zum Him - mel;
 2. Acht die Schlä - ge mei - nes Her - zens;
 3. Schlacht, o Mensch - heit, dei - ner Lei - den;



kein Stern vom Ster - nen - ge - wim - mel hat
 ein einz - ger Puls des Schmer - zens war
 ich konnt' sie nicht ent - schei - den mit



dim. mir ge - lacht um Mit - ter - nacht!
 an - ge - facht um Mit - ter - nacht!
 mei - ner Macht um Mit - ter - nacht!

dim. *p* *p* *p*

V. S.

musical score for piano introduction in D major, 3/4 time. The score consists of three staves. The top staff is a treble clef with a key signature of two sharps (F# and C#). The middle and bottom staves are a grand staff (treble and bass clefs). The middle staff begins with a *cresc.* marking and features a melodic line with eighth and sixteenth notes. The bottom staff provides harmonic support with chords and single notes. A *f string.* marking appears in the second measure of the middle staff.

Maestoso.
Erhaben, mit tiefer Empfindung.

musical score for vocal entry with piano accompaniment. The vocal line is on a single staff in treble clef, starting with a *mf* dynamic. The piano accompaniment is on a grand staff, also starting with a *mf* dynamic. The lyrics are: "Um Mit - ter - nacht hab' ich die Macht in". A large watermark "ZENEAKADEMIA" and "ISZT MÚZEUM" is visible across the piano part.

musical score for vocal continuation with piano accompaniment. The vocal line continues on a single staff in treble clef, starting with a *f* dynamic. The piano accompaniment is on a grand staff, also starting with a *f* dynamic. The lyrics are: "dei - ne Hand ge - - ge - - ben;".

f

Herr ü - ber Tod — und Le - - ben,

fz *f*

f *dim.*

Herr ü - ber Tod und Le - ben, du hältst die Wacht um

f *dim.*

il basso marcato

p *pp*

Mit - - ter-nacht, um Mit - - ter-nacht!

dim. *pp*

Nº 15. Letzter Wunsch.

(Julius Sturm.)

Andantino con moto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p

1. Nur ein-mal möcht' ich dir noch
2. soll- - - test du er-

sempre legato

p

con Pedale

sa - gen, wie du un - end - lich lieb mir
wie - dern, nur freund - lich mir in's Au - ge

cresc.

p

bist, wie dich so lang' mein Herz wird
sehn; ja, mit ge - senk - - ten Au - gen -

cresc. *mf*

1. schla - - gen, auch mei - ne. See - le nie - - ver -
 2. li - - dern nur stumm und schwei - gend vor - - mir

cresc. *fz* *p* *mf* *molto*

p

gisst.
 stehn.

2. Kein Wört-lein
 3. Ich a - ber

leg - - - te mei - - ne

fz *p* *espress.*

pp

Hän - - de dir be - - - tend auf das

pp

schö - - - ne Haupt, da-mit dir

p

f *fz* *pp* *p*

Gott den Frie - den sen - de, den mei - ner See - - - le

p *f* *ff*

p *f* *ff*

du ge - raubt.

mf *p*

mf *p*

mf *p* *mf* *p*

molto espress.

f *ff* *p*

N^o 16.

Mutter, Mutter! glaube nicht!

(Fr. Rückert.)

Allegro con moto.

Leidenschaftlich erregt.

SINGSTIMME.

mf

1. Mut-ter, Mut-ter! glau-be nicht,
 2. Mut-ter, Mut-ter! seit ich ihn
 3. Mut-ter, Mut-ter! seit ich ihn

PIANOFORTE.

*f**dim.**p**mf*

weil ich ihn lieb' al-so sehr, dass nun Lie-be mir ge-bricht, dich zu lie-ben,
 lie-be, lieb' ich dich erst sehr! Lass dich an mein Her-ze zieh'n und dich küs-sen,
 lie-be, lieb' ich erst dich ganz, dass du mir das Sein verlei'h, das mir ward zu

*cresc.**f**cresc.**f*

wie vor-her, dich zu lie-ben, wie vor-her.
 wie mich er, und dich küs-sen, wie mich er.
 solchem Glanz, das mir ward zu solchem Glanz.

*Schluss.**ff**ff marc.**p*

N^o 17.

An der Stelle, wo sie sass.

(Fr. Rückert.)

Andantino.
Leise, wehmüthig.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

p

An der Stel-le, wo sie sass, o wie schnelle wuchs das

pp
Mano destra sempre pp

p

Gras! Leise sass sie auf ihm nie - der, da-rum wuchs so schnell es

*ad. **
p

wie-der. O dar - ü - ber wuchs das Gras, und vor - ü - ber ist nun

fz
p

das, und du hast es längst ver-ges-sen, dass du dort bei mir ge - se - ssen.

*ad. **

p
Aber ei - ne Blume dringt, schön, wie kei-ne rings entspringt, aus dem

fz
p

Gras, wo du ge - se-ssen, dass ich dich nicht kann ver-ges-sen. *p* Wo die

fz
p

Ad. *

fei-ne Blum'ent-springt, die mir. dei-ne Grösse bringt, sitz'ich oft und denk'in -

fz
p

Ad. *

f *pp*
des-sen, dass ich hier mein Glück be - se-ssen, mein Glück be - se-ssen!

cresc. f *pp* *smorz.*

Nº 18.

Frühlingsahnung.

(Scheurlin.)

Allegretto con anima.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

Wenn es wie-der Früh - ling will wer - den, da fal-len die

Blu - men her-ab auf die Er - den, die Ber - ge glü - hen am Himmels -

saum; die Thä - ler klin - - gen, die Quellen schla - gen, kein Schmerz hat

mf *cresc.* *pp poco a poco cre-*

pp poco a poco cre-

Red. *

scen - - - do al
 Thrä - - nen in die - sen Ta - gen, kein Herz zu trü - - bem Sin - nen

scen - - - do al
f

Red.

mf divoto
 Raum; Gott Va - ter geht durch die Schöpfung still,

mf divoto
pp *pp*

Red.

p sotto voce
 wenn wie - der Früh - ling wer - den will, — wenn wie - der

p *cresc.*

Red.

f
 Früh - - - ling wer - - - den will.

f *mf*

Red.

mf

Und soll der Früh - ling im Herzen dir

f *fp* *mf*

Ad. *Ad.*

cresc.

blü - hen, so musst du wan - dern, so musst du zie - hen mit jun-gen

cresc.

pp *poco* *a*

Lie - dern im Morgen-schein, und fühlst du's re - - gen, und fühlst du's

pp *poco* *a*

Ad. *

poco *cre - - - - - scen - - - - -*

drin - gen, mit se-li-gen Ar - - men dich um - schlin - gen, und Erd' und

poco *cre - - - - - scen - - - - -*

- do *al* *f* *mf divoto*

Him - mel und Al - les ist dein, und Got - tes

- do *al* *f* *mf divoto*

Red. *

p sotto voce

Wan - deln durch dein Ge - müth: — dann, Herz, er -

pp *pp* *pp* *p*

Red. *

cresc. *ff*

jauch - ze, dein Frühling blüht, — dann, Herz, er - jauch - ze, dein

cresc. *ff*

Red. *

Früh - ling blüht!

mf *fz* *p*

Red. *

Nº 19. Frühlings Ankunft.

(Hoffmann von Fallersleben.)

Andantino con moto.

SINGSTIMME.

PIANOFORTE.

mf

1. Nach die-sen trü-ben Ta - gen, wie
2. Und Keim und Knospe mü - het sich
3. Es wa-chen auf die Ei - chen, die

pp *fz* *mf*

p *mf* *mf*

ist so hell das Feld! zer - riss - ne Wol - ken tra - gen die
an das Licht her - vor, und man - che Blu - me blü - het zum
Re - ben wer - den grün! o Herz, das sei dein Zei - chen: nun

fespr. *dim.* *p*

Träuer aus der Welt, zer - riss - ne Wol - ken tra - gen die
Himmel still em - por, und man - che Blu - me blü - het zum
wer - de froh und kühn o Herz, das sei dein Zei - chen: nun

mf *f* *f* *dim.* *p*

Träu er aus der Welt.
Himmel still em - por.
wer - de froh und kühn!

Schluss. *ten.* *pp* *pp*

Nº 20.

Du lehrest mich die Lieder singen.

(Dilia Helena.)

Andante.

Sehr innig, hingebend.

SINGSTIMME.

Du lehrest mich die Lieder sin-gen, du hauchest den Gesang mir

PIANOFORTE.

poco cresc. *mf*

ein, du leihst der Seele lichte Schwingen: wer giebt mir

poco cresc. *f*

p *p*

Lieder? du al-lein. O sa-ge mir, mein hoher

p *il Alto espress.* *p*

poco cresc.

Mei-ster, was ich dir opfernd weihen mag! Im un-ermess'nen Reich der

poco cresc.

f *p*

Gei-ster zieht dir, nur dir mein We-sen nach.

f *p* *p il Alto espress.*

Sehr entschieden.

f

Befiehl'ich ge-he in's Ver-der-ben,

f marcato *fz* *ff*

trem.

molto dim.
fp in Nacht und Graus und Tod hin - ein ——— ! Dir will ich tausend To-de

fp molto dim. *pp* *f*

p dolceiss.
 ster - ben: du giebst mir tau - send - fa - ches Sein,

p dolceiss. *f*

p
 tau - send - fa - ches Sein.

p *p*

1996 JÚN - 4



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA

LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM



ZENEAKADÉMIA
LISZT MÚZEUM

1982